

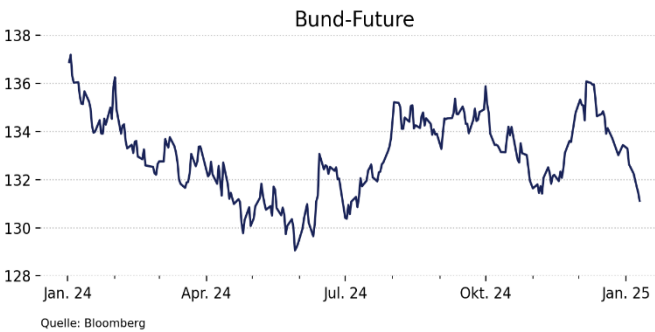
NORD/LB am Morgen

13. Januar 2025

Marktdaten	10.01.2025	09.01.2025	31.12.2024	Ytd %
DAX	20.214,79	20.317,10	19.909,14	1,5
MDAX	25.371,22	25.581,27	25.589,06	-0,9
TECDAX	3.499,09	3.487,68	3.417,15	2,4
EURO STOXX 50	4.977,26	5.017,91	4.895,98	1,7
STOXX 50	4.379,94	4.415,89	4.308,63	1,7
DOW JONES IND.	41.938,45	42.635,20	42.544,22	-1,4
S&P 500	5.827,04	5.918,25	5.881,63	-0,9
MCSI World	3.678,22	3.732,14	3.707,84	-0,8
MCSI EM	1.057,11	1.066,47	1.075,47	-1,7
NIKKEI 225	39.190,40	39.531,90	39.894,54	-1,8
Euro in USD	1,0244	1,0299	1,0356	-1,1
Euro in YEN	161,59	162,90	162,77	-0,7
Euro in GBP	0,839	0,8373	0,8275	1,4
Bitcoin	94.617,71	92.640,73	94.338,42	0,3
Gold (USD)	2.689,76	2.669,83	2.624,50	2,5
Rohöl (Brent ICE USD)	79,76	76,92	74,64	6,9
Bund-Future	131,12	131,48	133,44	
Rex	124,82	125,05	125,89	
Umlaufrendite	2,49	2,46	2,31	
3M Euribor	2,766	2,789	2,714	
12M Euribor	2,564	2,553	2,46	
Bund-Rendite 10J.	2,595	2,567	2,367	
Bund-Rendite 20J.	2,803	2,78	2,59	
US-Treasuries 10J.	4,759	4,675	4,569	

Quelle: Bloomberg

Charts



Termine

Zeit	Land	Indikator	für	Prognose
CET		Konjunktur/Sektor:		NORD/LB
	CH	Exporte Y/Y	Dez	7,2%
	CH	Importe Y/Y	Dez	-1,5%
Unternehmen:				
o. A.	ES	Repsol	Q4-Umsatz	
o. A.	IT	Brunelli Cucinelli	Q4-Umsatz	

Marktumfeld

- // Immer mehr **Unternehmen** in Deutschland werden aufgrund von ausbleibenden Aufträgen und steigenden Kosten zur **Geschäftsaufgabe** gezwungen. Im Vergleich zum Jahr 2023 erhöhten sich 2024 die Regelinsolvenzen um 16,8% (Quelle: Statistisches Bundesamt). Die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) bringt es auf den Punkt. Grund ist der DIHK zufolge eine toxische Mischung aus hohen Kosten für Energie und Fachkräfte, Belastungen durch Bürokratie und Steuern sowie Nachfrageausfälle. Für das Jahr 2025 sieht es nicht gut aus. Die DIHK erwartet mehr als **20.000 Firmenpleiten**. Neun von zehn Unternehmen gehen einer Umfrage zufolge von stagnierenden oder schlechteren Geschäften aus, besonders im Baugewerbe, der Gastronomie und im Kraftfahrzeugbau tobt die Krise. Kritische Töne anderer Natur kommen vom Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH). Das IWH sieht den Grund der Insolvenzen nur zum Teil bei der Konjunktur und den Kostensteigerungen bei Energie und Löhnen. Steffen Müller (IWH-Insolvenzforschung): „Jahrelang extrem niedrige Zinsen haben Insolvenzen verhindert, und während der Pandemie sind Insolvenzen aufgrund von Subventionen wie zum Beispiel dem Kurzarbeitergeld ausgefallen ... der Zinsanstieg und der Wegfall der Subventionen haben ab 2022 Nachholeffekte bei Insolvenzen ausgelöst.“
- // Welche Auswirkungen haben Insolvenzen auf die Kreditbücher der Banken und deren Risikovorsorge? Laut einem Bloomberg Bericht erwägt die EZB bei der Vorhersage künftiger **Kreditausfälle** in den **Risikomodellen** von Banken Daten aus den Jahren 2008 - 2018 einzufordern. Warum? Ältere Daten würden höchstwahrscheinlich zu pessimistischeren Ausfallprognosen führen, da ein Großteil des europ. Bankensektors seit 2008 mehrere, schwere Krisen überstehen mußte. Entsprechend könnte diese Anforderung sogar Auswirkungen auf die regul. Eigenkapitalquoten haben. Eine offizielle EZB-Stellungnahme blieb bisher aus.
- // Erfreuliche Töne hingegen aus der größten Volkswirtschaft der Welt. In der **US-Wirtschaft** sind im Dezember 2024 256.000 **neue Stellen** entstanden. Das ist eine positive Überraschung. An den Finanzmärkten schwinden damit aber zunächst auch die Hoffnungen auf baldige Zinssenkungen durch das FOMC.
- // **Wochenausblick:** Neben der Entwicklung der Verbraucherpreise und Einzelhandelsumsätze in den USA steht in dieser Woche die vorläufige Schätzung des deutschen Bruttoinlandsprodukts für das Gesamtjahr 2024 im Fokus, die am Mittwoch veröffentlicht wird. Ebenfalls am Mittwoch werden aktuelle Zahlen zur Industrieproduktion in der Eurozone erwartet. Am Freitag rücken neben den Daten aus dem US-Immobilienmarkt auch die BIP-Zahlen Chinas für das vierte Quartal in den Mittelpunkt. Dabei gilt es, insbesondere auf Hinweise zur Wirksamkeit der bisherigen fiskal- und vor allem geldpolitischen Maßnahmen Pekings zu achten.

Renten- und Aktienmärkte

- // Positive Arbeitsmarktzahlen wecken an der **Wall Street** Sorgen vor einer durch die starke US-Wirtschaft induzierten, anhaltend höheren Inflation. Entsprechend zogen die **Renditen** 10-jähriger US-Treasuries um 7 Basispunkte weiter an (auf 4,76%). Der **DAX** verläßt das Parkett mit leichtem Minus. Auch die Wall Street verliert. Schon zuvor ging es in Asien an den Börsen abwärts.
- // DAX -0,50%; MDAX -0,82%; TecDAX +0,33%
- // Dow Jones -1,64%; S&P 500 -1,54%; Nasdaq Comp. -1,63%

Unternehmen

- // Nach den gescheiterten Übernahmeverhandlungen mit der Bundesregierung schliesst der niederländische Stromnetzbetreiber **Tennet** einen Teilverkauf nicht aus. Tim Meyerjürgens (Tennet-Germany-Chef): „Welchen Anteil wir jetzt anbieten, steht noch nicht fest ... aber wir sind natürlich im engen Austausch mit den Regierungen, weil wir zur **kritischen Infrastruktur** zählen.“
- // Die **Agravis Raiffeisen AG** verbucht nach vorläufigen Zahlen das zweite Jahr in Folge einen rückläufigen Umsatz und Gewinn (der Umsatz wird voraussichtlich bei rd. EUR 8 Mrd., der Gewinn bei EUR 60 Mio. liegen). Finale Zahlen veröffentlicht Agravis erst am 19. März auf der Bilanzpressekonferenz.

Devisen und Rohstoffe

- // Der **USD** profitierte am Freitag von den starken US-Arbeitsmarktzahlen. Die Weltleitwährung bleibt aufgrund der voraussichtlich noch für längere Zeit zu erzielenden höheren Zinsen im Währungsraum linksseitig des Atlantiks attraktiv.
- // Die Nordseesorte **Brent** verläßt den Freitagshandel mit dem dritten wöchentlichen Anstieg in Folge. Das ist der längste Aufwärtstrend seit Juli 2024 (die Rohölbestände in Cushing (Oklahoma) notieren derzeit auf dem niedrigsten Stand seit dem Jahr 2014).

Wichtige Hinweise:

Dieses Informationsschreiben (nachfolgend als „Information“ bezeichnet) ist von der NORDDEUTSCHEN LANDESBANK GIROZENTRALE („NORD/LB“) erstellt worden. Die für die NORD/LB zuständigen Aufsichtsbehörden sind die Europäische Zentralbank („EZB“), Sonnemannstraße 20, D-60314 Frankfurt am Main, und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“), Graurheindorfer Str. 108, D-53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, D-60439 Frankfurt am Main. Sofern Ihnen diese Information durch Ihre Sparkasse überreicht worden ist, unterliegt auch diese Sparkasse der Aufsicht der BaFin und ggf. auch der EZB. Eine Überprüfung oder Billigung dieser Information oder der hierin beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen durch die zuständige Aufsichtsbehörde ist grundsätzlich nicht erfolgt.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Empfänger in Deutschland (nachfolgend als „relevante Personen“ oder „Empfänger“ bezeichnet). Die Inhalte dieser Information werden den Empfängern auf streng vertraulicher Basis gewährt und die Empfänger erklären mit der Entgegennahme dieser Information ihr Einverständnis, diese nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der NORD/LB an Dritte weiterzugeben, zu kopieren und/oder zu reproduzieren. Andere Personen als die relevanten Personen dürfen nicht auf die Angaben in dieser Information vertrauen. Insbesondere darf weder diese Information noch eine Kopie hiervon nach Japan oder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in ihre Territorien oder Besitztümer gebracht oder übertragen oder an Mitarbeitende oder an verbundene Gesellschaften in diesen Rechtsordnungen ansässiger Empfänger verteilt werden.

Bei dieser Information handelt es sich nicht um eine Anlageempfehlung/Anlagestrategieempfehlung, sondern um eine lediglich Ihrer allgemeinen Information dienende Kundeninformation. Aus diesem Grund ist diese Information nicht unter Berücksichtigung aller besonderen gesetzlichen Anforderungen an die Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen erstellt worden. Ebenso wenig unterliegt diese Information dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung, wie dies für Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen gilt.

Die hierin enthaltenen Informationen wurden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Es ist nicht beabsichtigt, dass diese Information einen Anreiz für Investitionstätigkeiten darstellt. Sie wird für die persönliche Information des Empfängers mit dem ausdrücklichen, durch den Empfänger anerkannten Verständnis bereitgestellt, dass sie kein direktes oder indirektes Angebot, keine Empfehlung, keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf sowie keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten und keine Maßnahme, durch die Finanzinstrumente angeboten oder verkauft werden könnten, darstellt.

Alle hierin enthaltenen tatsächlichen Angaben, Informationen und getroffenen Aussagen sind Quellen entnommen, die von der NORD/LB für zuverlässig erachtet wurden. Für die Erstellung dieser Information nutzen wir emittentenspezifisch jeweils Finanzdatenanbieter, eigene Schätzungen, Unternehmensangaben und öffentlich zugängliche Medien. Da insoweit allerdings keine neutrale Überprüfung dieser Quellen vorgenommen wird, kann die NORD/LB keine Gewähr oder Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen übernehmen. Die aufgrund dieser Quellen in der vorstehenden Information geäußerten Meinungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile der Mitarbeitenden der NORD/LB dar. Veränderungen der Prämissen können einen erheblichen Einfluss auf die dargestellten Entwicklungen haben. Weder die NORD/LB, noch ihre Organe oder Mitarbeitenden können für die Richtigkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit der Informationen oder für einen Renditeverlust, indirekte Schäden, Folge- oder sonstige Schäden, die Personen entstehen, die auf die Informationen, Aussagen oder Meinungen in dieser Information vertrauen (unabhängig davon, ob diese Verluste durch Fahrlässigkeit dieser Personen oder auf andere Weise entstanden sind), die Gewähr, Verantwortung oder Haftung übernehmen.

Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Währungskurse, Kursschwankungen der Finanzinstrumente und ähnliche Faktoren können den Wert, Preis und die Rendite der in dieser Information in Bezug genommenen Finanzinstrumente oder darauf bezogener Instrumente negativ beeinflussen. Im Zusammenhang mit Wertpapieren (Kauf, Verkauf, Verwahrung) fallen Gebühren und Provisionen an, welche die Rendite des Investments mindern. Die Bewertung aufgrund der historischen Wertentwicklung eines Wertpapiers oder Finanzinstruments lässt sich nicht zwingend auf dessen zukünftige Entwicklung übertragen.

Diese Information stellt keine Anlage-, Rechts-, Bilanzierungs- oder Steuerberatung sowie keine Zusicherung dar, dass ein Investment oder eine Strategie für die individuellen Verhältnisse des Empfängers geeignet oder angemessen ist, und kein Teil dieser Information stellt eine persönliche Empfehlung an einen Empfänger der Information dar. Auf die in dieser Information Bezug genommenen Wertpapiere oder sonstigen Finanzinstrumente sind möglicherweise nicht für die persönlichen Anlagestrategien und -ziele, die finanzielle Situation oder individuellen Bedürfnisse des Empfängers geeignet.

Ebenso wenig handelt es sich bei dieser Information im Ganzen oder in Teilen um einen Verkaufs- oder anderweitigen Prospekt. Dementsprechend stellen die in dieser Information enthaltenen Informationen lediglich eine Übersicht dar und dienen nicht als Grundlage einer möglichen Kauf- oder

Verkaufsentscheidung eines Investors. Eine vollständige Beschreibung der Einzelheiten von Finanzinstrumenten oder Geschäften, die im Zusammenhang mit dem Gegenstand dieser Information stehen könnten, ist der jeweiligen (Finanzierungs-) Dokumentation zu entnehmen. Soweit es sich bei den in dieser Information dargestellten Finanzinstrumenten um prospektpflichtige eigene Emissionen der NORD/LB handelt, sind allein verbindlich die für das konkrete Finanzinstrument geltenden Anleihebedingungen sowie der jeweilig veröffentlichte Prospekt der NORD/LB, die insgesamt unter www.nordlb.de heruntergeladen werden können und die bei der NORD/LB, Friedrichswall 10, 30159 Hannover kostenlos erhältlich sind. Eine eventuelle Anlageentscheidung sollte in jedem Fall nur auf Grundlage dieser (Finanzierungs-) Dokumentation getroffen werden. Diese Information ersetzt nicht die persönliche Beratung. Jeder Empfänger sollte, bevor er eine Anlageentscheidung trifft, im Hinblick auf die Angemessenheit von Investitionen in Finanzinstrumente oder Anlagestrategien, die Gegenstand dieser Information sind, sowie für weitere und aktuellere Informationen im Hinblick auf bestimmte Anlagemöglichkeiten sowie für eine individuelle Anlageberatung einen unabhängigen Anlageberater konsultieren.

Jedes in dieser Information in Bezug genommene Finanzinstrument kann ein hohes Risiko einschließlich des Kapital-, Zins-, Index-, Währungs- und Kreditrisikos, politischer Risiken, Zeitwert-, Rohstoff- und Marktrisiken aufweisen. Die Finanzinstrumente können einen plötzlichen und großen Wertverlust bis hin zum Totalverlust des Investments erfahren. Jede Transaktion sollte nur aufgrund einer eigenen Beurteilung der individuellen finanziellen Situation, der Angemessenheit und der Risiken des Investments erfolgen.

Die in dieser Information enthaltenen Angaben ersetzen alle vorherigen Versionen einer entsprechenden Information und beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Information. Zukünftige Versionen dieser Information ersetzen die vorliegende Fassung. Eine Verpflichtung der NORD/LB, die Angaben in dieser Information zu aktualisieren und/oder in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, besteht nicht. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden. Mit der Verwendung dieser Information erkennt der Empfänger die obigen Bedingungen an.

Die NORD/LB gehört dem Sicherungssystem der Deutschen Sparkassen-Finanzgruppe an. Weitere Informationen erhält der Empfänger unter Nr. 28 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der NORD/LB oder unter www.dsgv.de/sicherungssystem.

Redaktionsschluss: 13. Januar 2025

Für die in unseren Studien verwendeten sprachlichen Formulierungen verweisen wir auf die Erklärung zur gendersensiblen Sprache auf www.nordlb.de/impressum

Ansprechpartner:

Silke Günther: +49 511 361 – 2413

Wolfgang Donie: +49 511 361 – 5375

Martin Strohmeier: +49 511 361 – 4712